

Erste Asset Management  
Investment Communications

Habsburgergasse 1a  
A-1010 Vienna

Kontakt:  
communications@erste-am.com  
Tel. 0043 50100-19982  
[www.erste-am.com](http://www.erste-am.com)

## Spezial-Analyse:

# US Wahl 2012 und die Auswirkungen auf die Finanzmärkte

Die US Präsidentenwahl ist geschlagen, der neue (alte) Präsident heißt Barack Obama. Der Wahlkampf der letzten Wochen hat die Aufmerksamkeit der Investoren nach Übersee gelenkt. Die Frage, welche Wirtschaftspolitik in den USA nach den Wahlen weiterverfolgt wird, beeinflusste in diesen Wochen auch das Geschehen an den Finanzmärkten. Daran wird sich vorläufig nichts ändern, denn wirtschaftlich betrachtet ist in den USA „vor der Wahl gleich nach der Wahl“.



Strahlender Wahlsieger Barack Obama, Foto: Bloomberg

Die Wallstreet, die Leitbörse der Welt, hat sich heuer erfreulich entwickelt (siehe Chart S&P500 Seite 2). Ein wesentlicher Grund für die positive Performance der Aktien war die Politik des „billigen Geldes“ die durch die Anleihen-Kaufprogramme (zuletzt QE 3, steht für Quantitative Easing in der dritten Auflage im September) und die rekordniedrigen Zinsen ihren Ausdruck fand. Liquidität — und das in rekordhohen Mengen — sind neben guten Fundamentaldaten und günstigen Bewertungen die wichtigsten Wegbereiter einer Aktien-Hausse.

Bislang verhielten sich die Märkte im Vorfeld der Wahlen freundlich, doch nach der Wahl dürfte die sogenannte „Fiskalklippe“ („Fiscal Cliff“) in das Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Dabei handelt es sich um einen Kompromiss: Ab Jahresbeginn 2013 würde automatisch ein Mix aus Steuer-Erhöhungen bei gleichzeitigen Ausgaben-Kürzungen von gewaltigen 550 Mrd. US-Dollar (entspricht 4% des BIP, Quelle: Federal Reserve) in Kraft treten. Allerdings nur, wenn sich der Präsident (Demokraten) und die Republikaner im Kongress (republikanische Mehrheit im Repräsentantenhaus, Anm.) auf kein Budget einigen können.

### Kommt die US-Wirtschaft wieder in Schwung?

Alle Augen sind daher auf das Wohlergehen der US-Wirtschaft gerichtet. Es wird von einem stabilen realen Wirtschaftswachstum von 2,2% für heuer und in selber Höhe für 2013 ausgegangen (Quelle: IWF), was im Vergleich zu den meisten europäischen Staaten als Erfolg zu werten ist. Die Inflation ist relativ niedrig, und wenn man den Worten der US-Notenbank Fed Glauben schenkt, könnte die Politik der tiefen Zinsen bis Mitte 2015 anhalten. Das Leistungsbilanzdefizit und die Schulden der privaten Haushalte sind deutlich gefallen, jedoch bleibt die Neuverschuldung mit 7,3% des Bruttoinlandsprodukts für 2012 auf höheren Niveaus als in vielen anderen Staaten. Am Immobilienmarkt ist eine Bodenbildung auszumachen, die privaten Konsumenten und auch die Unternehmen schöpfen wieder mehr Vertrauen. Dies wirkt sich u.a. in einem moderaten Zuwachs der Beschäftigung aus. Die Arbeitslosigkeit verharrt allerdings auf verhältnismäßig hohem Niveau von knapp acht Prozent.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der Prospekt und die Wesentliche Anlegerinformation/KID stehen Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich.

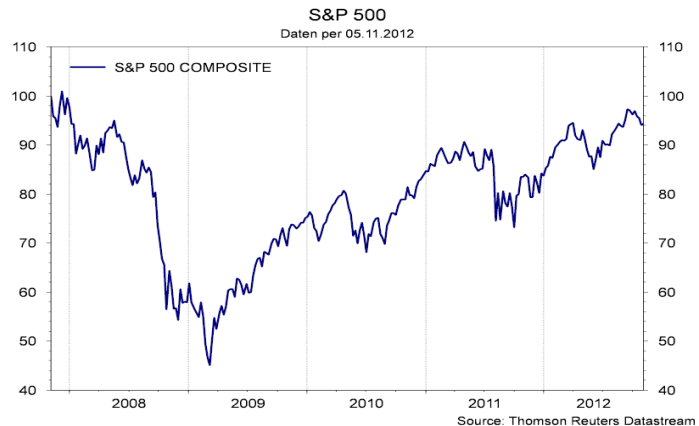
Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Erste Asset Management  
Investment Communications

Habsburgergasse 1a  
A-1010 Vienna

Kontakt:  
communications@erste-am.com  
Tel. 0043 50100-19982  
[www.erste-am.com](http://www.erste-am.com)

## US-Börse unter Obama im Aufwärtstrend\*



Wertentwicklung S&P 500 seit 5 Jahren, Quelle: Thomson Reuters, Datastream

\*Die dargestellte Wertentwicklung des S&P 500 bezieht sich auf eine frühere Wertentwicklung und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung dieses Index zu.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der Prospekt und die Wesentliche Anlegerinformation/KID stehen Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

### Was hat der neue (alte) Präsident vor?

Betrachtet man das Programm des wieder gewählten Präsidenten Obama, so lassen sich daraus folgende Schwerpunkte ablesen:

- Verringerung des Defizits aber ohne notwendige Investitionen zu kürzen
- Wirtschaftswachstum, Jobwachstum
- Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur
- Förderung sauberer Energien und der Erdgasgewinnung
- Steuersenkungen für Unternehmen, die die Produktion in die USA zurück bringen
- Steuererleichterungen für Familien der Mittelklasse
- Verbesserung des Gesundheitsprogrammes für 100 Millionen Amerikaner
- Außenpolitik: Rückzug des US-Truppen aus Afghanistan bis Ende 2014

Quelle: [www.barackobama.com](http://www.barackobama.com)

Unabhängig von den unterschiedlichen programmatischen Schwerpunkten im Wahlkampf bleiben auch nach der Wahlentscheidung Fragen offen:

- Wie gelingt es das Fiscal Cliff (und damit eine Rezession) zu vermeiden?
- Wie kann die US Wirtschaft stimuliert werden ohne das hohe Budget-Defizit noch weiter aufgebläht wird?
- Wird die Politik des billigen Geldes weiter verfolgt? (Quantitative Easing)
- Kann die Verunsicherung der Menschen beseitigt und die Konsumbereitschaft erhöht werden?

Ob und wie diese Probleme gemeistert werden, davon wird es abhängen, ob auch das Jahr 2013 den Anlegern ein Hoch bescheren wird.

**Erste Asset Management  
Investment Communications**

Habsburgergasse 1a  
A-1010 Vienna

Kontakt:  
communications@erste-am.com  
Tel. 0043 50100-19982  
[www.erste-am.com](http://www.erste-am.com)

## **Welche Investitionsmöglichkeiten gibt es mit Fonds?**

Anleger, die an ein Wiedererstarken der US-Wirtschaft glauben, haben verschiedene Investitionsmöglichkeiten mit Fonds der ERSTE-SPARINVEST.

### **ESPA BOND DOLLAR-CORPORATE**

Unternehmensanleihen in US-Dollar ohne Währungssicherung

[http://www.erste-am.at/de/private\\_anleger/fonds/suche/1-7401/overview](http://www.erste-am.at/de/private_anleger/fonds/suche/1-7401/overview)

### **ESPA BOND USA-HIGH YIELD**

Hochrentierende Unternehmensanleihen mit Währungssicherung in Euro

[http://www.erste-am.at/de/private\\_anleger/fonds/suche/1-60101/overview](http://www.erste-am.at/de/private_anleger/fonds/suche/1-60101/overview)

### **ESPA STOCK GLOBAL**

Globaler Aktienfonds mit maßgeblichem US-Anteil

[http://www.erste-am.at/de/private\\_anleger/fonds/suche/1-17001/overview](http://www.erste-am.at/de/private_anleger/fonds/suche/1-17001/overview)

### **ESPA STOCK AMERICA**

Aktienfonds mit nordamerikanischen Aktien

[http://www.erste-am.at/de/private\\_anleger/fonds/suche/1-15401/overview](http://www.erste-am.at/de/private_anleger/fonds/suche/1-15401/overview)

## **Wichtige rechtliche Hinweise**

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Der Prospekt und die Wesentliche Anlegerinformation/KID stehen Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.